

FDP| 16.08.2015 - 13:30

SUDING-Interview: Linke Politik ist oft nicht sozial

Berlin. Die stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende KATJA SUDING gab der "Welt am Sonntag" (heutige Ausgabe) das folgende Interview. Die Fragen stellte JANA WERNER:

<u>Frage</u>: Frau Suding, jüngst haben diverse Berufsgruppen gestreikt. Mitverantwortlich dafür sind die Gewerkschaften, denen wir heute räumlich nah kommen. Wie fühlen Sie sich hier?

Challe de fühlt mich durch den bie halte statke Gewerkenhalte für wichtig Die Tarifautenemie zu der Gewerkenhalte der Werkenhalte der Wiesenschaften der Schadet es auch dem Arbeitnehmer.

<u>Frage</u>: Übertreiben Gewerkschaften ihre Rolle, wenn Briefkästen leer bleiben und Eltern nicht wissen, wie sie ihre Kinder betreuen lassen sollen?

BURNAL TARIAN TUBIN TERMINATE PARTITION OF THE PROPERTY OF THE

Frage: Warum sind Sie nie in eine Gewerkschaft eingetreten?

SUDING: Ich bin schon in einer Partei.

<u>Frage</u>: Hatten Sie aufgrund Ihrer konservativen Herkunft überhaupt eine Chance, sich politisch links einzuordnen?

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Frage: Was stört Sie an linker Politik?

Charles in de a surunda relieb folsch bei petit bernusfordet und zuerst nach dem Stocklagstung ist den Stocklagstung in die Lage zu versetzen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Frage: Wie soll das gehen?

Menschen sind nun mal unterschiedlich. Das dürfen und müssen sie auch sein, und das ist auch gut so.

Frage: Plinken-wirsbufsdiedermbungeren Prustiervinle Beebachte synvialer Brüngerechaftswahlals Neuen Liberalen gründete. Haben Sie mal wieder was von den Neuen Liberalen gehört?

SUDING: Nein. Sie?

Frage: Haben Sie das Kriegsbeil mit Frau Canel inzwischen begraben?

SUDING: Wir haben uns nicht wiedergesehen.

<u>Frage</u>: Die FDP steht nach dem Wiedereinzug in die Bürgerschaft gut da. Wäre das nicht der richtige Zeitpunkt für Sie, sich bundesweit noch stärker zu positionieren – für die Bundestagswahl 2017?

wollen 2017 wieder in den Bundestag einziehen.

<u>Frage</u>; Eben weil Sie schon Bundesvize Ihrer Partei sind, schreit das doch förmlich nach höheren Aufgaben?

SUDING: Ich bin doch schon Bundesvize. Viel mehr geht in der Parteiführung ja nicht mehr.

<u>Frage</u>: Ein bisschen ist da schon noch, vor allem über Ihre Partei hinaus. Welches Amt in Berlin würde Sie denn reizen? Außenministerin?

<u>SUDING</u>: Was glauben Sie, was ich darauf jetzt antworte? Und zu diesem speziellen Amt habe ich mich schon geäußert.

Frage: Äußern Sie sich doch noch mal.

Side Bullet in French in der state the state of the state

Frage: Aber Ihnen ist schon bewusst, dass diejenige, die die Hamburger FDP aufrichten kann, es vielleicht auch im Bund schafft?

<u>SUDING</u>: Ich bin ja auch bereits mit neuen Aufgaben im Bund betraut worden.

Frage: Welchen Weg muss die Bundes-FDP gehen, um 2017 den Wiedereinzug in den Bundestag zu schäffen?

müssen wir wieder stärker nach außen bringen.

Frage: Hat die FDP das Tal durchschritten?

BLEDING: Withdent Washerkolgand in blamburgs unid kiram enchaben wie erste wie hier Sobrette in die richtige wieder den Sprung in den Bundestag zu schaffen, müssen wir noch viel Gas geben, und das werden wir.

Frage: Die Hamburger FDP indes hat sich nach der Sommerpause die Themen Bildung, Verkehr und Hafen-Infrastruktur vorgenommen. Wie gehen Sie die wachsende Flüchtlingsproblematik an?

SUPPLICEN Vir habenliehen Verant word und genomen Zehren wirden Menschen vorlier werde unden. Allerdings war das bei all den Krisen in der Welt absehbar, der Senat hätte viel früher reagieren müssen.

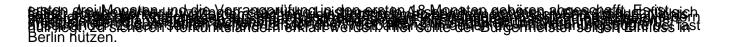
Frage: Was ist die Lösung?

Fragen zu beantworten und Sorgen ernst zu nehmen.

Frage: Sollte auch der Bund mehr Verantwortung übernehmen?

SUDING: Auch auf Bundesebene muss gehandelt werden. Das Arbeitsverbot für Asylbewerber in den

SUDING-Interview: Linke Politik ist oft nicht sozial (Druckversion)



Quell-URL: https://www.liberale.de/content/suding-interview-linke-politik-ist-oft-nicht-sozial